



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

31. 8. 2025 – 7. 9. 2025



Zum Vertiefen



22. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Sir 3,17-18.20.28-29 (19-21.30-31))

Mein Sohn, bei all deinem Tun bleibe bescheiden und du wirst geliebt werden von anerkannten Menschen! Je größer du bist, umso mehr demütige dich und du wirst vor dem Herrn Gnade finden! Denn groß ist die Macht des Herrn, von den Demütigen wird er gerühmt.

Es gibt keine Heilung für das Unglück des Hochmütigen, denn eine Pflanze der Bosheit hat in ihm Wurzel geschlagen. Das Herz eines Verständigen wird einen Sinnspruch überdenken und das Ohr des Zuhörers ist die Sehnsucht des Weisen.

2. Lesung (Hebr 12,18-19.22-24a)

Schwestern und Brüder!

Ihr seid nicht zu einem sichtbaren, lodernden Feuer hinzugetreten, zu dunklen Wolken, zu Finsternis und Sturmwind, zum Klang der Posaunen und zum Schall der Worte, bei denen die Hörer flehten, diese Stimme solle nicht weiter zu ihnen reden.

Ihr seid vielmehr zum Berg Zion hinzugetreten, zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, zu Tausenden von Engeln, zu einer festlichen Versammlung und zur Gemeinschaft der Erstgeborenen, die im Himmel verzeichnet sind, und zu Gott, dem Richter aller, und zu den Geistern der schon vollendeten Gerechten, zum Mittler eines neuen Bundes, Jesus.

Evangelium (Lk 14,1.7-14)

Jesus kam an einem Sabbat in das Haus eines führenden Pharisäers zum Essen. Da beobachtete man ihn genau. Als er bemerkte, wie sich die Gäste die Ehrenplätze aussuchten, erzählte er ihnen ein Gleichnis. Er sagte zu ihnen: Wenn du von jemandem zu einer Hochzeit eingeladen bist, nimm nicht den Ehrenplatz ein! Denn es könnte ein anderer von ihm eingeladen sein, der vornehmer ist als du, und dann würde der Gastgeber, der dich und ihn eingeladen hat, kommen und zu dir sagen: Mach diesem hier Platz! Du aber wärst beschämt und müsstest den untersten Platz einnehmen.

Vielmehr, wenn du eingeladen bist, geh hin und nimm den untersten Platz ein, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen.

Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. Dann sagte er zu dem Gastgeber: Wenn du mittags oder abends ein Essen gibst, lade nicht deine Freunde oder deine Brüder, deine Verwandten oder reiche Nachbarn ein; sonst laden auch sie dich wieder ein und dir ist es vergolten. Nein, wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Verkrüppelte, Lahme und Blinde ein.

Du wirst selig sein, denn sie haben nichts, um es dir zu vergelten; es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.



Von der Bescheidenheit zur Demut

Bescheidenheit und Höflichkeit sind Tugenden, die von einer guten Kinderstube zeugen. Erlernt haben wir sie in der Regel nach dem Prinzip von Belohnung und Bestrafung. Wer sich bescheiden gibt, wird gelobt und bezieht daraus einen Vorteil, wer sich rüpelhaft oder präpotent verhält, macht sich unbeliebt.

Die Unterweisung Jesu wirkt zunächst ebenfalls wie eine simple, strategisch kluge Anstandsregel: Wer Understatement betreibt und sich selbst ein wenig herabsetzt, wird dafür belohnt und nach oben komplementiert. Es geschieht keineswegs uneigennützig.

Doch Jesus fügt noch ein zweites Beispiel hinzu, das einen anderen Tenor hat: Wir sollen nicht darauf schielen, was wir zurückbekommen und welchen Gewinn wir aus einer Handlung erzielen. Glücklich macht uns viel eher ein Verhalten, das nicht berechnend ist, sondern ohne Hintergedanken das Wohl des anderen im Blick hat.

Es besteht ein kleiner, aber feiner Unterschied zwischen Bescheidenheit und Demut. Demut ist eine spirituelle Haltung, die in jedem Menschen, unabhängig von seinem Ansehen, eine einzigartige Würde erkennt. Während Hochmut ins Unglück führt, lässt Demut das Leben glücken.

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Friedensgebet

im Geiste von Medjugorje



mit Pfarrer Josef Gratzer
Programmdirektor KIT-TV

Freitag, 5. September 2025
Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg



Musikalische Umrahmung:
Kleeblatt

17:45 Uhr: Rosenkranz
18:30 Uhr: Heilige Messe
anschl.: gestaltete Anbetung

Das Friedensgebet findet jeden
1. Freitag im Monat statt.
Möglichkeit zur Beichte ist gegeben.



Fahrt zum Salzburger Adventsingen!

Sonntag, 7. Dezember 2025



Stimmen wir uns im Advent gemeinsam ein
auf das Fest der Geburt Christi.

Sonntag, 7. Dezember 2025

Abfahrt: 6.00 Uhr Alfred Schuster Platz Straden
Rückkehr ca. 23.30 Uhr

Kosten: 140,00 Euro (Fahrt und Eintritt)

Anmeldungen bei: Marlene Eberhart-
Pirkheim (Tieschen) – 0664-9480483
Bei Anmeldung bitten wir um Einzahlung
des Betrages von **140,00 €** auf das
Konto AT21 3831 2000 0700 2488 des
Röm. Kath. Pfarramtes Straden.
Anmeldeschluss: 31.08.2025

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 40 Stück; Datenschutzhinweis:

www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:

<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 31. 8. 2025 – 7. 9. 2025

Sonntag, 31. August:

22. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Mathilde Frühwirth;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** für † Mathilde Frühwirth (Nachbarschaft); für † Hermann Fuchs (JHM, zum 20. Todestag); für † der Familien Stessl, Hermann und Drobetz; für † Alois Wiedner; für † Hermann Hopfer (JHM) und alle Hausverstorbenen; für Schwester Helga zum Geburtstag mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; für † Johanna Margarethe Müller, † Hermann Müller sen. und † Hermann Müller jun.; **musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Tieschen**;

10.00 Uhr: Ehejubiläumsgottesdienst in der Pfarrkirche Straden mitgestaltet vom Chor der Pfarre;

14.00 Uhr: Trauungsgottesdienst Theresa & Rolf Tomschitz mit Pfarrer Mag. Dietmar Grünwald;

Montag, 1. September:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der Seitenkapelle/Kirche;

Donnerstag, 4. September:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet bei der Kapelle in Laasen;

18.30 Uhr: **Dorfmesse bei der Kapelle in Laasen - Hl. Messe** für † Eltern Fortmüller; für † Eltern Haas; für † Johanna und † Rupert Leopold; für † Eltern Mathilde und † Johann Schuster und Hausverstorbene und † Eltern und † Geschwister Schmer; – (Messe in der Pfarrkirche entfällt)

Freitag, 5. September:

08.00 Uhr: Die Krankenkommunion wird von Toni Stark gebracht.

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 6. September:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 7. September:

23. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** für † Maria und † Johann Müller und † Großeltern Maria und Karl Müller;

08.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden (vorverlegt wegen Edlseer Wandertag);

Ewiges Licht

vom 31. 8. 2025 – 7. 9. 2025:

für † Alois Wiedner; für † Hermann Hopfer und alle Hausverstorbenen; für † Eltern Fortmüller; für † Eltern Haas; für † Johanna und † Rupert Leopold; für † der Familien Stessl, Hermann und Drobetz; für † Johanna Margarethe Müller, † Hermann Müller sen. und † Hermann Müller jun.;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524

Pfarrkanzlei: 03475-30820;